

Dienstag, 01. Juni 2021, Nahe-Zeitung, Seite 13

Dern und Leyser mit persönlichen Bestleistungen



Beim Läufermeeting in Pfungstadt bot Benjamin Dern vom LAZ Birkenfeld einmal mehr eine ausgezeichnete Leistung und verbesserte den Kreisrekord um 19 Sekunden. Foto: Wolfgang Birkenstock

Leichtathletik: Starke Auftritte der LAZ-Läufer beim Meeting in Pfungstadt – Dern fehlen zur EM-Norm lediglich noch drei Sekunden

Pfungstadt. In Pfungstadt gingen Benjamin Dern und Tim Elias Leyser vom LAZ Birkenfeld bei der „Merck-Laufgala“ an den Start. „Pfungstadt ist ein Garant für schnelle Zeiten – bei den ziemlich idealen Bedingungen diesmal konnte man wirklich von 'Bestleistungswetter' sprechen“, sagte LAZ-Trainer Erik Schmidt.

Den Auftakt machte Tim Elias Leyser bei seiner Saisonpremiere über 800 Meter. Im zweiten Rennen startete er couragiert und mischte von Beginn an im zwölf Teilnehmer starken Feld an der Spitze mit. Nach 450 Metern setzte er sich erstmals an die Spitze seines Laufes und baute diese Führung kontinuierlich aus. Die Uhr blieb für ihn als Laufsieger bei einer neuen persönlichen Bestleistung von 1:56,72 Minuten stehen. „Einen solch guten Auftakt in eine Saison hat Tim noch nie hingelegt – vielleicht ist das der Lohn für eine gute Trainingsarbeit in den letzten vier Wochen. Ich bin gespannt, wie die kommenden Wettkämpfe werden“, sprudelte es aus Trainer Schmidt heraus. In der U20 belegte Leyser dabei den achten Rang – ein Indiz für die Qualität der Pfungstädter Läufermeetings.

Erneut ein tolles Rennen gelang Benjamin Dern über 3000 Meter. Insgesamt 25 Starter wollten den Lauf über siebeneinhalb Runden nutzen, um Bestleistungen herauszuholen. Schnell bildeten sich an der Spitze zwei Gruppen. Die erste, sechs Läufer umfassende, Gruppe wurde vom späteren Laufsieger Simon Boch (LG Telfinanz Regensburg) angeführt, der bereits die Olympianorm im Marathon abgehakt hat. Die zweite Gruppe dominierte Benjamin Dern von Beginn an. „Seine mehrfachen Angebote, das Tempo zu übernehmen, nahmen Benjamins Konkurrenten leider erst ab 2000 Metern an“, erzählte Coach Schmidt. Nach 2500 Metern übernahm Dern wieder die Führung in seiner Gruppe und setzte sich in der Schlussrunde, für die er 62,5 Sekunden benötigte, deutlich ab. Dabei distanzierte er auch den Zweitplatzierten der letztjährigen Jugendmeisterschaften über 3000 Meter, Felix Ebel (Emdener Laufgemeinschaft), der in diesem Rennen ebenfalls seine Bestleistung unterbot, deutlich. Das dokumentiert, welche Chance Dern im vergangenen Jahr gehabt hätte, wenn er nicht kurz vor der Deutschen Meisterschaft erkrankt wäre.

Mit seiner Zeit von 8:25,04 Minuten verbesserte er seine persönliche Bestzeit um 19 Sekunden – und damit auch den Kreisrekord von Rüdiger Korb vom TuS Hoppstädten aus dem Jahr 1980. In der Altersklasse U20 belegte er hinter Yasin Mohamed (LG Olympia Dortmund) den zweiten Platz. „Dies ist ein deutlicher Fingerzeig in Richtung der Deutschen Meisterschaften in Rostock am letzten Juliwochenende, wo er 5000 Meter laufen wird“, sagte Schmidt und ergänzte: „Ich habe niemals damit gerechnet, dass Benjamin sich der Norm für die U-20-Europameister so stark annähert.“ Die EM-Norm liegt bei 8:22 Minuten. Drei Sekunden müsste Dern also „nur“ besser werden. Schmidt dämpft die Erwartungen: „Drei Sekunden sind eine ganz schöne Welt auf diesem Niveau. Die Norm für die Europameisterschaft liegt daher nicht im Zielbereich dieser Saison.“ es/sn

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.